

## *Lions fördern Klasse2000*

*Mit Engagement und Strategie –  
Für Kindergesundheit und Lebenskompetenzen*



Vorwort der Schirmherrin – Klasse2000 – wichtiger denn je	S. 3
1. Kindergesundheit – ein aktuelles Thema	S. 4
2. Das Programm – kurz knapp	S. 5
3. Die Finanzierung	S. 6
4. Klasse2000 im Multi-Distrikt 111	S. 7
5. Klasse2000 auf Distrikt-Ebene	S. 8
6. Klasse2000 auf Club-Ebene: Sechs Schritte zur Einführung und langfristigen Förderung	S. 9
7. Ein Erfolgsbeispiel aus dem Distrikt SM. Das „Bürgermeister-Modell“	S. 12
8. Formulare und Formales	S. 14
9. Service: Ansprechpartner und Informationsmaterial	S. 15



### Impressum

Herausgeber:

**Verein Programm Klasse2000 e.V.**

Feldgasse 37 • 90489 Nürnberg

Tel. 0911/ 89 12 10 • Fax: 0911/ 89 121 30

info@klasse2000.de • www.klasse2000.de

In Zusammenarbeit mit

PDG Willi Burger, Klasse2000-Beauftragter

des Governorrats im MD 111

Auflage: 3.000 Stück

Stand: April 2009



## Klasse2000 – wichtiger denn je!

Gesund, stark und selbstbewusst – so sollen unsere Kinder heranwachsen. Damit sie die Herausforderungen des Alltags und ihre Entwicklungsaufgaben bewältigen können, brauchen sie Handwerkszeug. In der Fachsprache heißt das Lebenskompetenzen. Dazu gehört beispielsweise, sich in andere einzufühlen, mit Stress und Problemen altersangemessen umzugehen, eigene Entscheidungen zu treffen sowie Konflikte gewaltfrei lösen zu können.

Kinder lernen das vor allem in ihrer Familie. Um sie in Kindergarten und Schule dabei zu unterstützen, wurden die Programme Kindergarten plus, Klasse2000 und Lions Quest „Erwachsen werden“ entwickelt. Vom 4. bis zum 16. Lebensjahr fördern sie die persönlichen, sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen und stärken Selbstwertgefühl und Lebensmut. Dadurch beugen sie Sucht und Gewalt vor. Ich danke den Lions Clubs in Deutschland dafür, dass sie mit der Unterstützung dieser drei Programme einen einmaligen, altersübergreifenden und nachhaltigen Beitrag zur gesunden Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen leisten.

Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung in der Grundschule. Über vier Jahre nimmt es die Kinder mit auf eine Entdeckungsreise zu ihrem eigenen Wohlbefinden. Ganz praktisch und mit viel Spaß lernen sie, was sie selbst tun können, damit es ihnen gut geht: Ernährung, Bewegung, Entspannung, eigene Gefühle und die anderer verstehen, Probleme und Konflikte lösen sowie eigene Entscheidungen treffen.

Die seit langem erstmals sinkende Raucherquote bei Kindern und Jugendlichen zeigt, dass wir mit der Mischung aus Prävention und gesetzlichen Maßnahmen auf dem richtigen Weg sind. Deshalb ist es besonders wichtig, dass wir erfolgreiche Programme wie Klasse2000 weiterführen. Um dem Alkohol- und Nikotinkonsum, Bewegungsmangel und Fehlernährung bei Kindern und Jugendlichen dauerhaft vorzubeugen, dürfen wir gerade jetzt, wo erste Erfolge sichtbar werden, mit unseren Anstrengungen nicht nachlassen.

Seit 1991 haben bereits über eine halbe Million Kinder bei Klasse2000 mitgemacht. Dies ist nur möglich, weil es viele Unterstützer gibt – Lehrer, Eltern, Gesundheitsförderer, Klasse2000-Paten und vor allem die Lions Clubs in Deutschland – denen die Gesundheit von Kindern ein wichtiges Anliegen ist und die das Programm ideell wie finanziell fördern. Ihnen allen danke ich sehr herzlich.

Ihre

Sabine Bätzing  
Drogenbeauftragte der Bundesregierung  
Schirmherrin von Klasse2000



Die Drogenbeauftragte  
der Bundesregierung

# 1. Kindergesundheit – ein aktuelles Thema

Den meisten Kindern und Jugendlichen in Deutschland geht es gesundheitlich gut. Dennoch zeigen aktuelle Daten, dass in vielen Bereichen großer Handlungsbedarf besteht.

Die Themen und die Arbeitsweise von Klasse2000 fügen sich inhaltlich sowohl in die Strategie der Bundesregierung zur Förderung der Kindergesundheit als auch in die Empfehlungen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ein – ein wichtiger Beleg für die Aktualität des Programms.

## DATEN

- Jeder fünfte der 12-17-jährigen Jugendlichen hat im letzten Monat „Binge-Trinken“ praktiziert (mindestens 5 alkoholische Getränke nacheinander). 6,2 % der Jugendlichen nehmen so viel Alkohol zu sich, dass es akut gesundheitsgefährdend ist. (BZgA Drogenaffinitätsstudie<sup>1</sup>, 2008).
- 15,4 % der 12-17-jährigen rauchen. 10% dieser Altersgruppe haben Erfahrung mit dem Konsum von Cannabis (BZgA, Drogenaffinitätsstudie 2008).
- 15 % aller Kinder im Grundschulalter sind übergewichtig, 6,4 % so stark, dass das Übergewicht als Krankheit betrachtet und behandelt werden muss (KiGGS-Studie<sup>2</sup>, 2007).
- Mehr als 20 % aller Kinder und Jugendlichen im Alter von 7-17 Jahren zeigen Hinweise auf psychische Auffälligkeiten. Am häufigsten sind Störungen des Sozialverhaltens, Ängste und Depressionen (KiGGS-Studie, 2007).

## EMPFEHLUNGEN

- Im Frühjahr 2008 veröffentlichte die Bundesregierung eine Strategie zur Förderung der Kindergesundheit<sup>3</sup>. Zahlreiche Maßnahmen sollen die Voraussetzungen für einen gesunden Lebensstil verbessern und die gesundheitlichen Risiken im Kindes- und Jugendalter senken. Als zentrale Handlungsfelder werden dort z.B. genannt: Ausbau der Prävention, die insbesondere in Kindertagesstätten und Schulen ansetzen muss, Förderung von gesunder Ernährung und Bewegung, Alkohol- und Tabakprävention.
- Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat auf Basis der Daten der KiGGS-Studie Handlungsempfehlungen abgeleitet<sup>4</sup>. Betont wird z. B., dass erfolgreiche Präventionsprogramme frühzeitig ansetzen und die Kinder langfristig und systematisch unterstützen sollen. Die Stärkung der Lebenskompetenzen wird als ebenso wichtiges Thema angesehen wie die Verbreitung eines gesundheitsfördernden Lebensstils. Die Schule wird als zentraler Ort für die Prävention gesehen, da sie alle Kinder erreicht.

<sup>1</sup> Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung befragt jährlich Jugendliche zu ihrem Konsum von Suchtmitteln. [www.bzga.de/?uid=997ffdf009e75b12b8024b12e2a36e22&id=Seite1417](http://www.bzga.de/?uid=997ffdf009e75b12b8024b12e2a36e22&id=Seite1417) (Zugriffsdatum: 30.03.09)

<sup>2</sup> Der Kinder- und Jugendgesundheitsurvey (KiGGS) ist eine bundesweite repräsentative Studie des Robert-Koch-Instituts zum Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen. [www.kiggs.de](http://www.kiggs.de) (Zugriffsdatum: 30.03.09)

<sup>3</sup> Bundesministerium für Gesundheit: Strategie der Bundesregierung zur Förderung der Kindergesundheit <http://www.bmg.bund.de> dann weiter unter „Prävention“, „Kindergesundheit“ (Zugriffsdatum: 30.03.09)

<sup>4</sup> Erkennen – Bewerten – Handeln. Als Download unter: <http://www.kindergesundheit-info.de/index.php?id=3558#14265> (Zugriffsdatum: 30.03.09)

## 2. Klasse2000 – kurz und knapp

Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung im Grundschulalter. Seit Beginn des Programms im Jahr 1991 stieg die Zahl der teilnehmenden Klassen kontinuierlich – ein Erfolg, der vor allem aufgrund der Unterstützung zahlreicher Lions Clubs möglich ist. Inzwischen hat Klasse2000 über eine halbe Million Kinder erreicht.

Das Programm begleitet die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse. Es fördert die sozialen und persönlichen Kompetenzen der Kinder, ihr Gesundheitswissen und ihre positive Einstellung zur Gesundheit. So werden sie dabei unterstützt, ihr Leben ohne Suchtmittel und Gewalt zu meistern. Im Rahmen von Klasse2000 führen die Lehrkräfte pro Schuljahr ca. 12 Unterrichtseinheiten durch, für die sie praxiserprobtes Unterrichtsmaterial erhalten. Zwei bis drei weitere Unterrichtseinheiten pro Schuljahr gestalten die Klasse2000-Gesundheitsförderer, speziell geschulte Fachkräfte aus den Bereichen Gesundheit oder Pädagogik. Zu ihren Stunden bringen sie oft besonderes Material und Spiele mit und begeistern dadurch die Kinder für das Thema Gesundheit.

Der Einsatz der externen Gesundheitsförderer ist eine Besonderheit, die Klasse2000 von anderen Programmen unterscheidet und die Kinder besonders motiviert und begeistert. Außerdem erinnern die Besuche die Lehrkräfte immer wieder daran, ihre eigenen Klasse2000-Stunden durchzuführen und tragen dadurch entscheidend zu der hohen Durchführungstreue des Programms bei.

Mit Klasse2000 lernen Kinder ihren Körper kennen. Sie erfahren, wie sie gesund und lecker essen können und wie gut es tut, sich regelmäßig zu bewegen und zu entspannen. Ein großer Schwerpunkt ist die Förderung von Lebenskompetenzen, z. B. das Erkennen von Gefühlen, Möglichkeiten der gewaltfreien Konfliktlösung, Umgang mit Wut und Angst, Kooperation in der Klasse und Nein-Sagen in Gruppendruck-Situationen.

Das Programm wird auf der Basis regelmäßiger Befragungen von beteiligten Lehrkräften und Gesundheitsförderern sowie neuer wissenschaftlicher Ergebnisse laufend überarbeitet und aktualisiert.

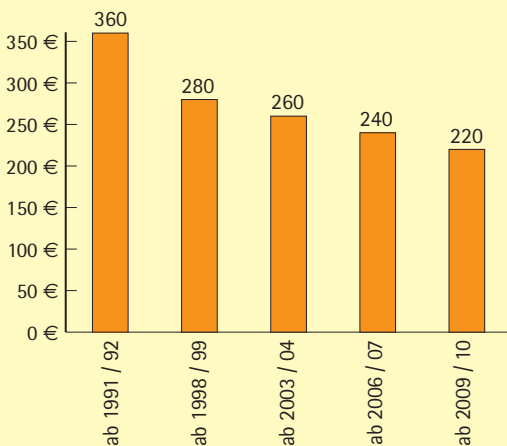


### 3. Die Finanzierung

Klasse2000 wird über Spenden finanziert, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen. Das große Wachstum von Klasse2000 macht es möglich: Der Patenschaftsbetrag wird zum Schuljahr 2009/10 zum vierten mal gesenkt und liegt nur noch bei 220 € pro Klasse und Schuljahr (steuerlich absetzbar). Dieser Betrag deckt alle Kosten für die Stunden der Gesundheitsförderer, für die Entwicklung, laufende Aktualisierung und den Druck des Unterrichtsmaterials, für Versand, Organisation, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit.

#### Entwicklung des Patenschaftsbetrages \*

Höhe des Patenschaftsbetrages pro Klasse und Schuljahr.



Paten von Klasse2000 sind z.B. Eltern, Fördervereine, Firmen und Geschäfte, Krankenkassen und viele mehr. Die wichtigste Patengruppe sind die Lions Clubs. Viele Clubs fördern Klasse2000 finanziell. Bei einer langfristigen und breiten Unterstützung des Programms sind jedoch schnell die finanziellen Belastungsgrenzen eines Clubs erreicht. Deshalb reicht die Unterstützung vieler Clubs weit über die Rolle des Geldgebers hinaus und umfasst die regionale Öffentlichkeitsarbeit, Patensuche und Kontaktvermittlung. Durch ihre Einbindung vor Ort und ihre Kontakte zu wichtigen Multiplikatoren ist diese Unterstützung der Clubs von ganz entscheidender Bedeutung für die erfolgreiche Verbreitung von Klasse2000. Die Lions Clubs sind es, die in diesem Sinne die Patenschaft für die Klassen in ihrer Region übernehmen, selbst wenn sie das Geld dafür nicht selbst aufbringen.

Seit 2005 trägt der Verein Programm Klasse2000 e. V. das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Bundesweit haben 240 gemeinnützige Organisationen diese Auszeichnung, die für eine nachprüfbare, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Spendengelder vergeben wird.

Informationen: [www.dzi.de](http://www.dzi.de)



Die Bertelsmann-Stiftung porträtiert Klasse2000 in ihrem 2009 erscheinenden Report „Fit und fröhlich! Gesundheitsförderung für junge Menschen“. Er richtet sich an soziale Investoren – Stifter, Spender und Unternehmen – die sich finanziell für die Förderung der Gesundheit junger Menschen engagieren möchten. Aufgenommen werden darin ausgewählte Organisationen, die sich durch hohe Leistungsfähigkeit auszeichnen, Nachweise über erzielte Wirkungen erbringen und die in einem mehrstufigen Beurteilungsprozess ausgewählt wurden.

Informationen: [www.soziale-investoren.de](http://www.soziale-investoren.de)

#### DAS PATENSCHAFTSPRINZIP HAT VIELE VORTEILE:

- Es unterstützt die langfristige und nachhaltige Förderung der Klassen über die gesamte Projektdauer von vier Jahren
- Paten spenden ihr Geld nicht anonym, sondern wissen genau, welcher Klasse in welcher Schule sie die Teilnahme ermöglichen
- Der Kontakt zwischen Pate und Klasse ist möglich und erwünscht
- Clubs, Firmen, Geschäfte, Banken und andere Institutionen können sich vor Ort sozial engagieren und dies auch in der Öffentlichkeit vermitteln: Die Kinder tragen die Namen der Paten in ihr Klasse2000-Heft ein. Paten erhalten eine Urkunde, die sie öffentlichkeitswirksam aufhängen können und ihr Name wird auf der Homepage von Klasse2000 veröffentlicht.

\* Zur Vergleichbarkeit sind alle Beträge in Euro umgerechnet. Bis 2002 galt noch die DM.

## 4. Klasse2000 im Multi-Distrikt 111

„Erfinder“ von Klasse2000 ist LF Univ.-Doz. Dr. med. Pál Bölcskei, der Chefarzt in der Pneumologie am Klinikum Nürnberg war. Aufgrund seiner jahrelangen Erfahrungen mit schwer lungenkranken Patienten war es ihm ein besonderes Anliegen, Kinder frühzeitig für ihren Körper zu sensibilisieren und ihnen Freude an einem gesunden Leben zu vermitteln. Durch sein persönliches Engagement gelang es ihm, zahlreiche Lions Clubs von dem Programm zu überzeugen und als langfristige Förderer zu gewinnen.

Inzwischen ist die Zusammenarbeit von Lions und Klasse2000 auch formal verankert und drückt sich in gemeinsamen Aktivitäten aus.

Die Satzung des Trägervereins „Verein Programm Klasse2000 e. V.“ legt fest, dass der Klasse2000-Beauftragte des Governorrats stimmberechtigtes Mitglied des Vorstands ist. Auch die weiteren vier Vorstandsmitglieder sowie der Geschäftsführer sind Lions.

Im Mai 2004 schlossen auf Initiative von PDG Prof. Dr. med. Jörg-Michael Kimmig der Governorrat und der Verein Programm Klasse2000 e. V. eine gemeinsame Vereinbarung. Ziel war es, Klasse2000 noch enger an den Multi-Distrikt 111 heranzuführen. Mit der Vereinbarung hat der Governorrat Klasse2000 als „förderungswürdiges Programm“ für die Grundschule empfohlen.

Im Februar 2007 traten die drei Lions-Jugendprogramme Kindergarten plus, Klasse2000 und „Lions Quest – Erwachsen werden“ erstmals gemeinsam bei der didacta, Deutschlands größter Bildungsmesse, auf. Dafür wurden der Slogan „Stark fürs Leben. Programme der Lions in Deutschland“ sowie ein dazugehöriges Logo entwickelt, das alle drei Programme unter einem gemeinsamen Schirm zeigt. Die Zusammengehörigkeit der drei Programme wird somit auch optisch deutlich gemacht und kann bei gemeinsamen Aktionen – z. B. den jährlichen Lions-Aktionstagen – öffentlichkeitswirksam genutzt werden.

Dass die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Sabine Bätzing, sich bereit erklärte, die Schirmherrschaft für alle drei Programme zu übernehmen, unterstreicht nochmals die Qualität und Zusammengehörigkeit der Programme.



## 5. Klasse2000 auf Distrikt-Ebene

Schlüsselfiguren für die hohe Verbreitung von Klasse2000 sind die Distrikt-Beauftragten<sup>5</sup> der Lions Clubs, die es inzwischen in fast jedem Distrikt gibt. Die Beauftragten treffen sich bundesweit zweimal jährlich, um sich über neue Entwicklungen bei Klasse2000 zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und Strategien zu entwickeln.

### Zu den Aufgaben der Distrikt-Beauftragten gehört es:

- Informationen über Klasse2000 weiterzugeben – auf Distrikt und Zonen-Ebene, aber auch in einzelnen Clubs. Dies kann z. B. bei Club-Besuchen, Zonen- und Regionentreffen, Distriktversammlungen und Kabinettsitzungen geschehen, aber natürlich auch in den verschiedenen Publikationen der Lions.
- Netzwerke und Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Ob der Schwerpunkt der Kontaktpflege und Vernetzung bei Verwaltung und Politik, Gesundheit/Medizin und psychosozialer Versorgung, Medien, Schulen und Elternvertretern oder bei Firmen liegt, hängt natürlich von den beruflichen und persönlichen Zugängen der einzelnen Distrikt-Beauftragten ab. Die Qualität der Vernetzung wird natürlich gesteigert, wenn Lions-Freunde sich als „Türöffner“ engagieren und Kontakte des Distrikt-Beauftragten zu wichtigen Personen und Institutionen ermöglichen.
- Clubs über mögliche Finanzierungsmodelle zu beraten, den Erfahrungsaustausch mit bereits engagierten Clubs fördern und Clubs zur Förderung von Klasse2000 zu motivieren.

Eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit eines Distrikt-Beauftragten für Klasse2000 ist das Vertrauen und die Unterstützung des Governors. Nur wenn der Governor Klasse2000 auch als „sein“ Programm sieht, kann es gelingen, Informationen bei Distrikt-Veranstaltungen und in Publikationen weiterzugeben, in jedem Club einen Klasse2000-Beauftragten zu benennen, bei der Ämterschulung über Klasse2000 zu informieren und das Kontaktnetz der Lions für die weitere Verbreitung und Verankerung von Klasse2000 zu nutzen. Nicht zu vernachlässigen ist die Bedeutung der institutionellen Unterstützung des Distrikt-Beauftragten, z. B. durch Übernahme von Fahrtkosten und regelmäßige Redezeit bei Kabinettsitzungen und Distrikt-Versammlungen.



<sup>5</sup> Aktuelle Kontaktdaten finden Sie im Internet: [www.klasse2000.de](http://www.klasse2000.de), dann weiter unter „Kontakte“.

## 6. Die Förderung von Klasse2000 auf Club-Ebene

Wenn auch Ihr Club sich für Klasse2000 engagieren möchte, haben sich folgende sechs Schritte als hilfreich herausgestellt:

### I. Ernennen Sie im Club einen Klasse2000-Beauftragten

Damit der Club mit aktuellen Informationen versorgt werden kann, Schulen und Distrikt-Beauftragte einen festen Ansprechpartner haben und Klasse2000 zu einer kontinuierlichen und reibungslos organisierten Activity ausgebaut werden kann, sollte jeder Club einen Klasse2000-Beauftragten als Ansprechpartner benennen. Natürlich muss dieser nicht alle Aktivitäten zur Förderung von Klasse2000 alleine durchführen, in der Praxis hat es sich aber als sehr vorteilhaft herausgestellt, dass eine Person einen guten Überblick hat.

### II. Informieren Sie sich

Informationen über das Programm erhalten Sie über das Internet, bei Ihrem Klasse2000-Distrikt-Beauftragten, bei Ihrer Regionalen Koordinatorin oder beim Klasse2000-Team in Nürnberg. Bundesweit gibt es zur Zeit 17 Regionale Koordinatorinnen, die vor Ort Gesundheitsförderer suchen und fortbilden und Ansprechpartnerinnen für die Schulen sind. Die Regionale Koordinatorin kann Ihnen Kontakte zu Multiplikatoren und interessierten Schulen vermitteln und unterstützt Sie gerne bei der Planung von Veranstaltungen und bei Vorträgen im Club.

### III. Entwickeln Sie ein langfristig tragbares Finanzierungskonzept

Denken Sie bereits vor Beginn Ihrer Förderung über die Perspektive nach: wie kann, eventuell nach einem „Anschub“ durch Ihren Club, die Finanzierung langfristig gesichert werden? Jedes Jahr kommen neue Klassen, die ebenfalls für vier Jahre an dem Programm teilnehmen möchten. Wenn im ersten Jahr der Förderung einer vierzügigen Grundschule insgesamt 880 € für Patenschaftsbeträge aufgebracht werden müssen, so sind es nach einigen Jahren, wenn alle Klassen mitmachen, bereits 3.520 €, die auf Dauer in jedem Jahr finanziert werden müssen. Damit ist ein einzelner Club schnell überfordert – und außerdem ist es auch nicht wünschenswert, die Rolle des Clubs auf die des Finanziers zu reduzieren. Ziel ist es vielmehr, die Wirkung des Programms durch die Einbindung der Eltern zu verstärken und in der Region möglichst viele andere Akteure zu gewinnen, die sich ebenfalls dauerhaft für die Gesundheit von Kindern einsetzen. Deshalb sollten auch andere Gruppen an der Finanzierung von Klasse2000 beteiligt werden.

Dies ist auf verschiedenen Wegen möglich:

#### Der Club sucht finanzielle Förderer

Um das Programm im Gemeinwesen zu verankern und das bürgerschaftliche Engagement zu fördern, ist es sinnvoll, möglichst viele Unterstützer außerhalb des Clubs zu finden. Hilfreich ist es, dabei die im Club vorhandenen Kontakte und Netzwerke zu nutzen und einen prominenten „Türöffner“ zu haben, z. B. den Bürgermeister. Ein solches Vorgehen, das z. B. der LC Leonberg erfolgreich praktiziert, ist ausführlich auf Seite 12/13 dargestellt.

<sup>6</sup> Kontaktdaten: [www.klasse2000.de](http://www.klasse2000.de), dann weiter unter „Kontakte“.

### Club-Activities für Klasse2000

Die Möglichkeiten, durch Activities zusätzliche Mittel zu erwirtschaften, sind vielfältig: Tombolas, Benefizkonzerte, Weihnachtsmärkte, Bücherflohmärkte, Entenrennen etc.

Activities bieten die Möglichkeit, den Club sowie das geförderte Programm öffentlichkeitswirksam und direkt präsentieren zu können.

### Teilpatenschaften:

Oft gilt „Was nichts kostet, ist nichts wert“. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, auch die Eltern und die Schulen in die Finanzierung von Klasse2000 einzubinden. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, den Patenschaftsbetrag zu splitten: der Club kann z. B. Anschub- oder Restfinanzierungen geben, er kann generell die Hälfte, ein Drittel oder Viertel des Patenschaftsbetrags übernehmen etc.

**Die Eltern** sollten ein besonders großes Interesse an der Gesundheit ihrer Kinder haben und es liegt nahe, dass sie (Teil-)Patenschaften übernehmen. Wenn z. B. in einer Klasse mit 24 Kindern der Betrag gleichmäßig aufgeteilt wird, bedeutet das 10 € pro Familie und Schuljahr. Erfahrungsgemäß interessieren die Eltern sich besonders für die Inhalte des Programms, wenn sie einen Beitrag dazu leisten, d.h. so erhöht sich die Chance, dass Schule und Familie in der Gesundheitsförderung stärker kooperieren.

Zu beachten ist allerdings der finanzielle und soziale Hintergrund jeder einzelnen Schule: Der Zusammenhang zwischen ungesunder Lebensweise mit niedrigem Sozialstatus und geringer Bildung ist belegt – d. h. gerade Kinder, von deren Eltern keine finanzielle Beteiligung an Klasse2000 zu erwarten ist, brauchen Klasse2000 besonders. Brennpunktschulen sind dringend auf externe Unterstützung bei der Finanzierung angewiesen, gerade hier ist soziales Engagement besonders nötig und sinnvoll!

**Auch Schulen und Fördervereine** können Mittel für Teilpatenschaften erwirtschaften: Schulfeste, Flohmärkte, Sponsorenläufe, Ausstellungen und Aktionen in der Schule bieten hierfür vielfältige Möglichkeiten.

### IV. Gewinnen Sie die Schulen

Sprechen Sie zunächst die Schulleitung an und stellen Sie das Programm vor. Im nächsten Schritt werden die Lehrkräfte und Elternbeiräte informiert. Das Klasse2000-Team kann Ihnen dazu Material zur Verfügung stellen, gerne kann aber auch eine Regionale Koordinatorin oder eine erfahrene Gesundheitsförderin das Programm vorstellen. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihre Regionale Koordinationsstelle.



## V. Gewinnen und halten Sie Förderer

Wenn es zu Ihrer Strategie gehört, andere finanzielle Förderer zu gewinnen, bieten sich folgende Personen und Gruppen an:

- Wer könnte sich inhaltlich mit einem Programm zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung verbunden fühlen? Nehmen Sie Kontakt auf zu Krankenkassen, Ärzten, Apotheken, Fitness-Studios, Unternehmen aus dem Bereich Gesundheit etc.
- Wer könnte besonders daran interessiert sein, sich vor Ort sozial zu engagieren? Fragen Sie bei Banken und Sparkassen, Stadt- oder Landkreisverwaltung, örtlichen Firmen und Geschäften, Stiftungen, Vereinen etc.

Wer Geld spendet, möchte Informationen darüber, was mit dem Geld geschieht und freut sich über ein Dankeschön. Der Verein Programm Klasse2000 e. V. informiert alle Unterstützer des Programms mit der jährlichen Zeitung „Klarotext“ und dem Jahresbericht, er sendet auf Wunsch allen neuen Paten eine Urkunde und veröffentlicht ihre Namen im Internet.

Besonders freuen sich Spender jedoch über ein direktes Dankeschön aus der von ihnen geförderten Klasse: einen kleinen Brief der Kinder, ein Foto oder selbst gemaltes Bild, eine Einladung in eine Klasse2000-Stunde oder zu einem Klasse2000-Elternabend. Der Verein Programm Klasse2000 weist die Schulen bei allen sich bietenden Gelegenheiten auf die große Wirkung eines kleinen Danks hin – und sicherlich wirkt es verstärkend, wenn Sie als Lions-Pate die Schulen ebenfalls auf dieses Thema ansprechen.



## VI. Begleiten Sie das Programm

Besonders wichtig für den Erfolg in einer Region ist die begleitende Öffentlichkeitsarbeit, die dazu beiträgt, dass die Schulen und die Förderer „dabei bleiben“ und dass sich noch mehr Schulen und Eltern für das Programm interessieren. Laden Sie z. B. gemeinsam mit der Schule die Presse ein und stellen Sie das Programm und die Förderer öffentlich vor. Das Klasse2000-Team unterstützt Sie gerne mit Informationsmaterial, Textbausteinen und einer Pressemitteilung, die Sie für Ihren Bedarf umformulieren können.

Die Anlässe für Presse-Einladungen in Schulen sind vielfältig, dem Einfallsreichtum sind kaum Grenzen gesetzt:

- Auftaktveranstaltung zur Einführung des Programms in einer Region oder einer Schule,
- Besondere Aktivitäten in den Schulen (Gesundes Frühstück, besonders pressewirksame Gesundheitsförderer-Stunden)
- „Offizielle Tage“: Lions-Aktionstage, Weltgesundheitstag am 7. April, WeltNichtrauchertag am 31. Mai, Internationaler Tag gegen Drogen am 26. Juni, Weltkindertag am 20. September
- Prominente Unterstützer vor Ort
- Aktuelle Anlässe: Bekanntgabe neuer Zahlen zum Nikotin- und Drogenkonsum etc.
- Abschluss des Programms in der vierten Klasse
- Eine „runde“ Zahl, z. B. das tausendste Kind im Ort, die „zweite Klasse2000-Generation“ in einer Schule.

## 7. Ein Erfolgsbeispiel aus dem Distrikt SM: Langfristige Gewinnung von Förderern und Einbindung des Gemeinwesens

Das folgende Vorgehen wird im Lions Club Leonberg erfolgreich praktiziert und sichert dort langfristig die Durchführung von Klasse2000.

Natürlich muss jeder Club sein Vorgehen auf die konkreten Gegebenheiten seiner Region und seines Bundeslandes abstimmen und prüfen, welche Wege realisierbar sind. Z. B. kann es sinnvoll sein, dass in Großstädten die Zonen-Chairperson den Prozess koordiniert oder dass Kontakte zu den regionalen Präventionsgremien über die Polizei gesucht werden.

### 1. Zunächst wird der Bürgermeister eingebunden, denn

- Die Gemeinde ist häufig der Sachaufwandsträger der Grundschulen
- In vielen Gemeinden ist der Bürgermeister Vorsitzender eines Arbeitskreises zur Prävention
- Der Bürgermeister hat ein starkes Interesse, frühzeitig etwas gegen Sucht und Gewalt bei Kindern und Jugendlichen zu unternehmen.

### Das Programm und seine Vorteile werden dem Bürgermeister vorgestellt:

- Ziele, Vorgehen und bisherige Erfolge von Klasse2000
- positive Wirkung für die Gesundheit von Kindern und das Klima an den Schulen
- positive Öffentlichkeitsarbeit für den Bürgermeister als Unterstützer des Programms

### Bitten Sie den Bürgermeister um seine Unterstützung

- bei der Suche nach Förderern,
- bei der Gewinnung der Schulen.

### 2. Die Schulleiter werden – eventuell mit Unterstützung des Bürgermeisters – informiert:

- über das Programm, bisherige Erfahrungen, Verbreitung,
- die Besonderheiten von Klasse2000: Einsatz externer Gesundheitsförderer, sofort einsetzbares Unterrichtsmaterial für Lehrer, Lehrplanbezug,
- den beabsichtigten Weg der Finanzierung.

### Die Vorteile für die Schule werden dargestellt:

- etwas für Gesundheit und gegen Sucht tun,
- das Klassenklima verbessern,
- zur Profilierung der Schule beitragen
- ein gut konzipiertes Programm mit vielen Materialien nutzen und so die Unterrichtsqualität stärken.

### Das schulinterne Vorgehen wird besprochen

- Information der Lehrkräfte, z.B. Vortrag in der Lehrerkonferenz durch LC-Beauftragten, erfahrene Gesundheitsförderin oder Klasse2000-erfahrene Lehrkraft. Hierzu können die Kollegien mehrerer Schulen gemeinsam eingeladen werden.
- Information des Elternbeirats,
- Information der Eltern über das Programm.

### 3. Weitere Unterstützer ins Boot holen

#### Vorüberlegung: Wo finden wir Unterstützer?

- Primär bei allen Institutionen und Berufsgruppen mit einer inhaltliche Verbindung zum Programm Klasse2000 und zum Thema Gesundheit, z. B. Krankenkassen, Ärzte, Apotheken etc.
- In zweiter Linie bei Betrieben, die sich durch soziales Engagement auszeichnen

#### Wie sollten Förderer angesprochen werden?

- Sprechen Sie die Unterstützer als Partner an. Sie sollten sich nicht vorrangig als Geldgeber fühlen, sondern als Freunde von Lions, die mit ins „soziale Boot“ genommen werden.

**Konkretes Vorgehen:** Terminvereinbarung nach vorheriger Anmeldung durch den Bürgermeister: Bitten Sie den Bürgermeister, Sie bei Ihrem Gesprächspartner anzukündigen und Sie und Ihr Anliegen zu empfehlen. Erfahrungsgemäß sind Gespräche mit dem Firmeninhaber erfolgreicher als Gespräche mit der Marketing- oder PR-Abteilung.

- Problem an den Schulen darlegen

- Gründe, warum sich Lions auf diesem Gebiet engagieren
- Klasse2000 vorstellen: Ziele, Vorgehen, Erfahrungen, Verbreitungsgrad
- Bisheriges Engagement des Clubs schildern und erläutern, warum zusätzliche Unterstützer gebraucht werden

#### Vorteile für die Förderer darlegen

- Öffentlich sichtbares soziales Engagement am Firmensitz
- Engagement an den Schulen der eigenen Mitarbeiter
- Image-Verbesserung

Abschluss einer Vereinbarung (Patenschaftserklärung)  
 Einladung der Presse durch den Bürgermeister  
 Eingeladen werden ebenfalls: Schulleitung, evtl. beteiligte Lehrer, Förderer  
 Presstext vorbereiten: Gründe, Inhalte und Ziele von Klasse2000 (Musterpressemitteilungen erhalten Sie beim Klasse2000-Team in Nürnberg).



## 8. Formulare und Formales

Der Materialversand, die Spendenverwaltung, die Schulung der Gesundheitsförderer, die Unterrichtsstunden und die Evaluation werden vom Klasse2000-Team organisiert und belasten Ihren Club nicht. Sie können sich natürlich über den Verlauf des Programms in den von Ihnen betreuten Klassen informieren, indem Sie z. B. gelegentlich eine Klasse2000-Stunde besuchen oder bei den Lehrkräften nachfragen.

Alle notwendigen Formulare für die Anmeldung der Klassen und die Patenschaftsübernahme finden Sie in unserer Informationsbroschüre oder – noch einfacher – im Internet ([www.klasse2000.de](http://www.klasse2000.de), dann entweder unter „Anmeldung“ online anmelden oder unter „Download“ die Formulare ausdrucken und per Hand ausfüllen).

Damit eine Klasse angemeldet ist und das Programm starten kann, benötigen wir

1. eine von der Schulleitung unterschriebene Verbindliche Vereinbarung sowie die Angaben zu den angemeldeten Klassen
2. eine ausgefüllte Patenschaftserklärung. Bei Teilpatenschaften muss klar sein, wie sich die Summe von 220 €<sup>7</sup> zusammensetzt.

Nach Eingang der vollständigen Anmeldeunterlagen erhalten alle Paten einen Begrüßungsbrief und später eine Zahlungsbitte. Diese versenden wir für die Paten der ersten Klassen ab Januar des laufenden Schuljahres, für die 2. bis 4. Klasse zum Schuljahresbeginn. Im ersten Kalenderjahr der Patenschaftsübernahme wird der Betrag also zweimal fällig. Nach Eingang des Betrags erhalten die Paten unaufgefordert eine Zuwendungsbestätigung, die sie beim Finanzamt einreichen können.

### Verwaltung – (k)ein leidiges Thema

Wenn ein Club in einer Region sehr aktiv ist und viele Förderer gewinnt, gibt es zwei Möglichkeiten, die Daten der Förderer und die Spendeneingänge zu verwalten:

- Der Verein Programm Klasse2000 e. V. übernimmt die komplette Verwaltung. Diese Lösung ist für die Clubs sicherlich die komfortabelste. Voraussetzung dafür ist, dass jeder vom Club angeworbene Förderer eine eigene Patenschaftserklärung ausfüllt und der Club diese dann an uns weiterleitet. Dann ist es auch möglich, in unserer Datenbank den Club als „verantwortlichen Paten“ der entsprechenden Klassen zu führen und die Zahlungsgeber als „Paten“.
- Einige Clubs bevorzugen die Verwaltung der Gelder über ihr eigenes Hilfswerk-Konto, z. B. um Fehlbeträge für einzelne Klassen leichter ausgleichen zu können. Der Club erhält dann vom Verein Programm Klasse2000 e. V. eine Bitte um die Überweisung der Gelder aller entsprechenden Klassen. Der Nachteil dieser Lösung liegt darin, dass mit steigenden Klassenzahlen auch die Gefahr der administrativen Überforderung der Clubs wächst und der Verwaltungsaufwand für einzelne Clubmitglieder sehr belastend werden kann.

<sup>7</sup> Der Patenschaftsbetrag liegt ab dem Schuljahr 2009/10 bei 220 €, vorher waren es 240 €, siehe Seite 6.

## 9. Service

### Informationsmaterial:

Das Klasse2000-Team sendet Ihnen gerne schriftliches Informationsmaterial, z. B.

- Faltblatt
- 24-seitige Broschüre, z. B. für Schulen oder sehr interessierte Paten
- Jahresbericht
- Auszüge aus dem Unterrichtskonzept (vor allem für Schulen)
- Theoretischer Hintergrund und Evaluationsergebnisse
- Plakat, das z. B. Paten aushängen können, um auf ihre Unterstützung hinzuweisen
- Zeitung „Klartext“

Alle Informationsmaterialien finden Sie auch auch im Internet: [www.klasse2000.de](http://www.klasse2000.de), Downloads.

Im Internet finden Sie außerdem

- die benötigten Formulare. Sie können dort unter „Anmeldung“ eine Patenschaftserklärung online ausfüllen und absenden oder sie unter „Downloads“ herunterladen.
- Die aktuellen Kontaktdaten der Distrikt-Beauftragten, der regionalen Koordinatorinnen und des Klasse2000-Teams.

Natürlich können Sie sich auch gerne schriftlich oder telefonisch an uns wenden:

**Verein Programm Klasse2000 e. V.**

Feldgasse 37 • 90489 Nürnberg

Tel. 0911/89 12 10 • Fax: 0911/ 89 121 30

[info@klasse2000.de](mailto:info@klasse2000.de) • [www.klasse2000.de](http://www.klasse2000.de)



## Sieben gute Gründe für Klasse2000

Mit Klasse2000 steht den Lions Clubs ein Programm zur Verfügung, das

1. für eine große gesellschaftliche Herausforderung einen wichtigen Beitrag leistet: frühzeitige und kontinuierliche Gesundheitsförderung und Prävention, die mit erprobten Materialien arbeitet, laufend aktualisiert wird und sich am aktuellen Stand der Wissenschaft orientiert
2. fortlaufend sowohl intern als auch extern evaluiert wird
3. kein zeitlich befristetes und auf einen kleinen Teilnehmerkreis begrenztes Modellprojekt ist. Klasse2000 wird seit 1991 in bundesweit einmaligem Umfang und kontinuierlich umgesetzt
4. Spendern guten Gewissens empfohlen werden kann. Seit 2005 trägt Klasse2000 das DZI Spenden-Siegel. 2009 wurde es von der Bertelsmann-Stiftung in die „Empfehlungen für soziale Investoren“ für den Bereich Kinder und Gesundheit aufgenommen
5. unter dem Motto „Stark fürs Leben“ ein fester Bestandteil der drei Lions-Jugendprogramme geworden ist, die Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 16 Jahren stärken und begleiten
6. in vielen Distrikten zu einer erfolgreichen Langzeit-Activity geworden ist, die die Clubs in der Region bekannt macht und ihr Image positiv prägt. Klasse2000 fördert nicht nur die gesunde Entwicklung von Kindern, sondern bietet darüber hinaus die Möglichkeit, den Lions Club selbst zu motivieren und in der Region für eine sinnvolle gemeinsame Sache einzutreten
7. Viel Spaß macht – nicht nur den Kindern, sondern auch allen anderen Beteiligten!

